Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Eberswalde. Kürzlich wurde der Kgl. Musikdirektor Wilhelm Boderke unter großer Beteiligung auf dem hiesigen städtischen Friedhofe zur letzten Ruhe geleitet. Sämtliche Gesangvereine der Stadt waren mit ihren Fahnen erschienen und gaben ihrem beliebten Dirigenten das letzte Geleit. Superintendent Karow hielt die Grabrede.

Königsberg Nm. Der erst im vergangenen Jahre in den Ruhestand getretene Pastor Wagner erlag einem hartnäckigen Leiden. Er hat unserer Gemeinde 28 Jahre in unermüdlicher Treue als Seelsorger und dem Synodalkreise als Vorsitzender des Gustav Adolf-Vereins gedient, bis ihn im vergangenen Jahre sein Schwächezustand zur Pensionierung zwang.

Schwalmberg bei Louisenaue. Beim Abstaken des Heues ist hier der Landwirtssohn Friedrich Teschner schwer verunglückt. Der Stiel der Heugabel brach ab und T. stürzte so unglücklich auf die hochstehenden Zinken, daß diese ihm tief in den Körper eindrangen und schwere Verletzungen hervorriefen.

Spremberg. Hier wurde der Kreisarzt, Medizinalrat Dr. Wiese, vermißt. Man fand seine Leiche in der Spree am Mühlenwehr. Da diese Leiche ohne Badeanzug gefunden wurde, nimmt man an, daß Dr. Wiese in einem Anfalle geistiger Umnachtung Selbstmord beging. Er war ledig und lebte mit seiner betagten Mutter und seiner Schwester zusammen in Spremberg.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Die Besitzung des Herrn aus Heiligenwalde ist durch die Kaufleute Putsch und Zann aus Königsberg aufgeteilt worden. Käufer waren Oberamtmann Beutner-Domäne Heiligenwalde, Besitzer Eilend-Heiligenwalde und Besitzer Hoffmann aus Oblitten.

Fischerskampe. Dem Schuhmachermeister Josef Alex hierselbst ist aus Anlaß seines 50jährigen Meisterjubiläums von der westpreußischen Handwerkskammer der Ehrenmeisterbrief übermittelt worden.

Karkein. Schwer verletzt wurde der Zeitpächter Sfunpenis von Bismarck. Als er bei dem Anspannen der Pferde beschäftigt war, schlug eines der Tiere aus und traf den Sch. so unglücklich gegen den Leib, daß er bewußtlos zusammenbrach. Der Besitzer Szogs aus Wirballen leistete ihm die erste Hilfe und brachte ihn zum Arzt. Sch. liegt hoffnungslos darnieder

Krojanke. Ein tötlicher Unglücksfall hat sich hier ereignet. In Abwesenheit der Eltern hatte das fünfjährige Söhnchen des Mühlenwerkführers Groneberg beim Besteigen des Fensters das Gleichgewicht verloren und stürzte auf den Straßendamm hinab. Dort fanden die Eltern bei ihrer Rückkehr ihr Kind, mit dem Tode ringend, vor. Nach kurzer Zeit erlag das Kind, das durch den Sturz eine schwere Gehirnerschütterung davongetragen hatte, seinen Verletzungen.

Provinz Westpreußen.

Schönsee. Durch ein Schadenfeuer wurde in Leutsdorf Wohnhaus und Scheune des Ansiedlers Wilhelm Hinz eingeäschert. Der Besitzer war während des Brandes verreist. Da bei den Rettungsarbeiten leichtentzündliche Stoffe in auffälliger Menge in der Wohnung gefunden wurden, hat die Behörde ein Ermittelungsverfahren wegen Brandstiftung eingeleitet.

Tergewisch. Zwei Ortsgruppen des Deutschen Wehrvereins wurden in den Ansiedlungen Tergewisch und Fiewo-Tinnwalde gegründet. Der Ortsgruppe Tergewisch sind 64 und Fiewo-Tinnwalde 69 Mitglieder beigetreten. Zum Vorsitzenden dieser Ortsgruppen ist der staatliche Gutsverwalter Kiene-Tergewisch gewählt.

Tuchel. Ertrunken ist in Jehlenz der zweijährige Knabe des Invaliden Weiland. Er entfernte sich mit dem Hunde, einem großen Pudel, etwa 1000 Meter vom Hause bis an das Muriolsche Bruch. Hier muß der Kleine ausgeglitten sein. Der Hund kam heulend nach Hause. Der Vater fand sein Kind nahe der Böschung, mit dem Gesicht im Wasser, als Leiche vor.

Provinz Pommern.

Stettin. Die Herrschaft Nassenheide ist durch den Ankauf des Gutsbezirks Boeck mit dem angrenzenden Vorwerk Laak seitens der pommerschen Landgesellschaft geteilt worden. Die Verhandlungen über die näheren Bedingungen des Ankaufs sind jetzt zum Abschluß gelangt, und die Landgesellschaft wird so bald wie möglich an die Aufteilung der zwischen Boeck und Laak gelegenen großen Geländeflächen in Rentengüter herangehen. Das Restgut Nassenheide, das immer noch etwa 9000 Morgen groß ist, verbleibt mit dem bei Blankensee gelegenen Waldkomplex Eigentum des Kaufmanns Müller in Hamburg.

Greifenberg. Der in der Buchdruckerei von Lanke beschäftigte Angestellte Thiele verübte Selbstmord durch Erschießen. Er war noch in der Nacht zuvor mit Bekannten zusammen gewesen und hatte von seinem Plan Kenntnis gegeben. Nach seiner Angabe ist er durch einen Verwandten zur Unterschrift eines Wechsels veranlaßt worden, wodurch ihm finanzielle Schwierigkeiten erwachsen sind.

Provinz Schleswig-Holstein.

Niebüll. Hofbesitzer Tönning-Albertsdorf kaufte dieser Tage den Hof Ulumberg bei Süderlügum, 160 Demat groß, für 68,000 Mark.

Pinneberg. Niedergebrannt ist in Glashütte das Wohnhaus und der Stall des Arbeiters Ernst Wenzel.

Plön. In Högsdorf passierte kürzlich ein bedauerlicher Unfall, indem der etwa 67 Jahre alte Arbeiter Hermann Fischer auf der Högsdorfer Ziegelei in ein Wasserloch geriet und darin leider seinen Tod fand.

Schwansen. Auf dem Hofe Patermeß brannten das Kuhhaus und die Scheune nieder. Der Schaden ist bedeutend. Das ist innerhalb zehn Tagen das vierte Großfeuer.

Südangeln. Eingeäschert wurde der Besitz des Landmannes Sommer in Sörupmühle. Die Entstehungsursache ist unbekannt. — Der 10jährige Sohn des Hofbesitzers Laß in Kins hatte seine Luftbüchse mit einem Nagel geladen. Er drückte den Hahn mit dem Fuß ab, so daß der Nagel durch das Auge in den Kopf drang.

Provinz Schlesien.

Breslau. In seiner Wohnung Hubenstraße No. 90—92 ist kürzlich der 57 Jahre alte Arbeiter Wilhelm Knappe erhängt aufgefunden worden. Lebensüberdruß soll den verheirateten Mann in den Tod getrieben haben. — An einem Sonntag nachmittag spielten mehrere Kinder in der Nähe der Häuser bei Friedewalde, unweit Breslau. Als bei einbrechender Dämmerung das vierjährige Söhnchen des Gärtners Wopthann in die elterliche Wohnung nicht zurückkehrte, forschte man vergeblich nach seinem Verbleib. Am Montag früh gegen 6 Uhr fand man das Kind in einer nur ½ Meter tiefen Sandgrube mit dem Kopf nach unten erstickt auf.

Brieg. Ein schwerer Unfall ereignete sich beim Kanalbau Koppen—Schönau. Arbeiter Schäfer bremste einen mit Steinen beladenen Feldbahnwagen, doch der Wagen überfuhr das Vorlegeholz, entgleiste und stürzte auf den Mann. Schäfer erlitt Knochenbrüche.

Camenz. Sein 50jähriges Meisterjubiläum feierte der Obermeister der hiesigen Schneiderinnung, Schneidermeister Ferdinand Seibel in Laubnitz. Die Handelskammer ehrte den Jubilar durch den Ehrenbrief.

Glogau. Die feierliche Einführung des neu ernannten Direktors am Königl. katholischen Gymnasium, Prof. Dr. Wahner aus Rybnik, hat stattgefunden.

Hundsfeld. Hier brannte der größte Teil des eigentlichen Fabrikgebäudes der hiesigen, am Bahnhof gelegenen Dachpappenfabrik der Firma Richard Vetter, Besitzer Dittmann, nieder. Der gemeinsamen Löschhilfe gelang es, den gefährdeten Ostflügel mit seinen großen Teervorräten zu erhalten, obwohl er gerade in der Windrichtung lag.

Provinz Posen.

Gnesen. Ein Raubmord wurde bei Tage hier an einer etwa 70jährigen alleinstehenden Frau namens v. Paczkowski in der Lorenzstraße verübt. Die Tat wurde von einer Arbeiterin Wielczorecki ausgeführt, die bei der alten Frau Aufwartedienste verrichtete und es auf deren Geld abgesehen hatte. Dem Anscheine nach wurde die Greisin erdrosselt. Die Mörderin, die nach der Tat flüchtig geworden war, wurde von der Polizei in einem Kornfelde unweit der Stadt ermittelt und verhaftet.

Krotoschin. Das Grundstück Wilhelmsee No. 19, Kreis Mogilno, ist von der Ansiedlungskommission angekauft worden. — Ein großes Schadenfeuer äscherte sämtliche Wirtschaftsgebäude des Gutes Bogwidz ein. Man vermutet Brandstiftung.

Provinz Sachsen.

Magdeburg Dem Lademeister Wirth von den Vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaften, Niederlassung Magdeburg, wurde in Anerkennung seiner mehr als dreißigjährigen ununterbrochenen Dienstätigkeit das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber verliehen. Die Auszeichnung wurde durch den Präsidenten v. Alten überreicht. Auch von der Gesellschaft wurden dem Dekorierten durch Herrn Direktor Engel anerkennende Worte für seine treue Dienstätigkeit gewidmet.

Beendorf. Bedeutenden Diebstählen ist man nach Beendigung der Arbeiten für die Endlaugenleitung der hiesigen Kaliwerke auf die Spur gekommen. Es sind mehrere tausend Zentner Alteisen während der Bauzeit entwendet und in Neuhandelsleben und Magdeburg verkauft worden. Es haben in dieser Sache bereits verschiedene Verhaftungen stattgefunden.

Eilenburg. Die Freiwillige Feuerwehr Eilenburg beging ihr 50jähriges Jubiläum durch einen Parademarsch, Festessen und Ball. Die Vertreter der Stadt überbrachten als Jubiläumsgabe für den Unterstützungsfonds der Wehr einen Betrag von 500 Mark, die Feuersozietät einen solchen von 300 Mark. Den Feste wohnte außer den städtischen Behörden der Vorsitzende des Reichsfeuerverbandes Schultze-Delitzsch bei

Provinz Hannover.

Hildesheim. Ein Vermächtnis von 60,000 Mark hat der frühere Leiter des hiesigen Gymnasiums Andreanum, Hoche, der Anstalt hinterlassen. Die Zinsen der Stiftung sollen für Legate und Stipendier verwendet werden. Ein Kapital von 12,000 Mark ist noch für die Schüler ausgesetzt worden. Die Zinsen von 500 Mark sollen für den alljährlich stattfindenden Schulausflug verbraucht werden. — Nach dem Genuß von Schmorfleisch auf dem Schützenfest in Sehlde erkrankten zahlreiche Personen. Mehrere Personen liegen schwer krank danieder. Ob es sich um eine Fleischvergiftung handelt, muß erst die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Lüdingworth. Hier brach auf dem Gehöft des Landwirts Karl Eickmeyer jun. Feuer aus. Das strohgedeckte Wohngebäude war bald ein Raub der Flammen, und auch die Nebengebäude samt einer neuerbauten Scheune mußten infolge des Wassermangels dem Feuer überlassen werden. Weder Mobiliar noch Inventar konnten gerettet werden und mit knapper Not gelang es, das Vieh aus den Stallungen zu bringen, ein Kalb verbrannte. Das Gehöft ist vollständig eingeäschert.

Syke. Der Forstmeister Steinau in Syke ist auf seinen Antrag zum 1. Juli d. J. mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand versetzt.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Die diamantene Hochzeit feierten die Eheleute Philipp Bracht dahier, Altermühlenweg 29. Aus diesem Anlasse wurde ihnen ein kaiserliches Geschenk zuteil, das, nebst einem Glückwunschschreiben des Oberbürgermeisters Dr. Eichhoff, Pfarrer Kühn unter herzlichen Glückwünschen überreichte.

Freiske bei Hamm. Durch Blitzschlag wurde die bedeutende Besitzung des Landwirts Schlummer, gen. Börnemann, entzündet. Vier Feuerwehren waren bei angestrengter Tätigkeit bemüht, dem verheerenden Element Einhalt zu gebieten, was ihnen nach fünfstündiger Arbeit gelang. Das Vieh ist gerettet, das Mobiliar verbrannt. Menschen sind glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen. Der Schaden ist bedeutend, wenn er auch durch Versicherung gedeckt ist.

Hörde. Schwer verbrannt wurde der Arbeiter Wiewecke im Stahlwerk des Phönix, indem er auf einen glühenden Eisenblock fiel. — In demselben Betriebe wurden dem Arbeiter Diekamp durch abfliegende glühende Schlackenteile beide Augen verbrannt. Die Verletzten wurden dem Hüttenhospital zugeführt.

Rheinprovinz.

Herzogenrath. Sein diamantenes Priesterjubiläum kann am 4. September der Pfarrer Wilh. Hammacher des benachbarten Dorfes Weiswieler feiern. Der Jubilar, ein geborener Aachener, steht im 83. Lebensjahre. Am 4. September 1853 erhielt er die Priesterweihe. Seit Februar 1890 wirkt er segensreich in seiner jetzigen Pfarre.

Korschenbroich. Der seit dem 19. Juni vermißte Fabrikarbeiter Peter Dorsten aus Korschenbroich ist in der Nähe von Neuß in einem Fruchtfelde als Leiche aufgefunden worden. Er hatte mehrere Schußwunden im Kopfe, auch fehlte seine Barschaft. Es liegt zweifellos Raubmord vor.

M.-Gladbach. Der Rottenarbeiter Heinrich Salentin begab sich zu seiner Arbeitsstelle, und zwar benutzte er gemeinsam mit einem Kameraden das Fahrgleis M.-Gladbach—Helenabrunn. Hinter ihnen her kam der Personenzug gefahren, der den hiesigen Bahnhof 1:01 Uhr verläßt. Salentin bemerkte den Zug nicht und überhörte auch die Warnungszeichen, die der Lokomotivführer gab. Während sein Begleiter zur Seite sprang, wurde er von der Lokomotive erfaßt und so schwer verletzt, daß der Tod schon nach kurzer Zeit eintrat.

Uerdingen. Am 1. Juli vollendete Ingenieur Theodor Jaeppelt eine 25jährige ununterbrochene Tätigkeit bei der Rheinischen Dampfkessel- und Maschinenfabrik (Buttner) in Uerdingen. Herr Jaeppelt war etwa 15 Jahre hindurch Mitglied des Vorstandes des Technikervereins (D.T.-V.) Uerdingen und wurde dann zum Ehrenvorsitzer ernannt.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Die vereinigten Fabriken für ärztliche Bedarfsartikel Evens & Pistor konnten das 25jährige Geschäftsjubiläum feiern. Zahlreiche Glückwünsche und Geschenke wurden der Firma zuteil. Besonderes Interesse erweckte ein Album mit zahlreichen photographischen Aufnahmen aus der Entwicklung der Fabrik aus den kleinsten Anfängen bis zu der heutigen Ausdehnung. — Der Herr Polizeipräsident Freiherr von Dalwigk überreichte dem Ober-Packmeister Johann Reitze der Speditions- und Möbeltransportfirma Heinrich Wenzel das ihm anläßlich des 25jährigen Berufsjubiläums verliehene Allgemeine Ehrenzeichen in Silber.

Bockerode am Meißner. Die 28jährige Tochter des Landwirts Görke hier erlitt auf der Wiese beim Heuaufladen einen schweren Unfall. Beim Befestigen des Heubaumes brach der Baum und schleuderte sie zu Boden, sodaß sie bewußtlos liegen blieb.

Gelnhausen. Ein verdienter Bürger unserer Stadt, Herr H. Wolf, ist im Alter von 69 Jahren verschieden. Lange Jahre gehörte er der Stadtverordneten-Versammlung an und war Kommandeur der Freiwilligen Feuerwehr. Der Heimgegangene hat die Feldzüge 1866 und 1870—71, ersteren im Kurhessischen Dienste, mitgemacht.

Mitteldeutsche Staaten.

Jena. Beim Brande eines Wohnhauses in der Mittelstraße spielten sich schreckliche Szenen ab. Es verbrannten ein junger Mann und ein kleines Kind. Die übrigen etwa 40 Bewohner konnten nur ihr nacktes Leben retten. Viele sprangen aus dem Fenster und erlitten zum Teil erhebliche Verletzungen. Die Entstehung des Feuers wird auf eine Gasexplosion infolge Fahrlässigkeit zurückgeführt.

Smöllen. In der Knopffabrik von B. Jahr geriet der Knopfmacher Richard Urban in die Transmission und wurde mehrmals herumgeschleudert. Der Verunglückte erlitt mehrere Arm- und Beinbrüche und wurde in schwerverletztem Zustande ins Krankenhaus gebracht.

Zerbst. Beim Heueinfahren geriet zwischen Bone und Pulspforda der Kutscher Scherz aus Zerbst unter seinen Wagen und wurde überfahren. Schwerverletzt wurde er in das Kreiskrankenhaus gebracht.

Sachsen.

Dresden. In dem der Frau Privata Dorn gehörigen Hause Dresden-Neustadt, Frühlingsstraße 7, bewohnte am 31. Juni d. J. Frl. A. Schöfer die seinerzeit von ihren Eltern gemietete Wohnung fünfzig Jahre.

Annaberg. Im 70. Lebensjahre starb hier Stadtrat Lange, der seit 1901 ununterbrochen unbesoldeter Stadtrat von Annaberg gewesen ist und zuvor von 1892 bis 1901 dem Stadtverordnetenkollegium angehört hatte. Der Verstorbene gehörte zu den Begründern der Fortschrittlichen Volkspartei im oberen Erzgebirge, deren ersten Vorsitzer er lange Zeit gewesen ist.

Bautzen. Auf hiesigem Bahnhofe verunglückte der Schirrmeister Winter dadurch tötlich, daß er beim Verschiebedienste zwischen die Puffer zweier Wagen geriet.

Jahnsbach. In seiner dritten Ehe feierte hier in voller Rüstigkeit Herr Privatmann Karl August Ferdinand Schubert mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Kamenz. Im 86. Lebensjahre verstarb hier der um das Wohl der Stadt hochverdiente Fleischer-Ehrenobermeister Stadtrat a. D. Friedrich Gustav Moritz Hesse. Viele Jahrzehnte widmete er seine Kräfte dem Wohle der Stadt, und im Jahre 1895 beging er unter allgemeiner Anteilnahme sein 50jähriges Meisterjubiläum.

Königshain. Tötlich verunglückt ist hier der Maurer Ernst Schönfeld. Bei Errichtung einer Ehrenpforte anläßlich des Schulfestes stürzte er von der Leiter und starb an den Folgen der dabei erlittenen Verletzungen.

Hessen-Darmstadt.

Marköbel. Landwirt Peter Euler feierte mit seiner Ehefrau das goldene Ehejubiläum. Dem Paar wurde die Ehejubiläumsmedaille verliehen.

Mörfelden. Bei Nierrad versuchte sich der hier wohnende Maurer Kerst im Main zu ertränken. Es gelang einem Fischer, den Lebensmüden den Wellen zu entreißen.

Rodenbach. Während eines Festes brach in dem Philipp Willschen Wohnhause ein Brand aus, der das Gebäude samt Inhalt bis auf die Grundmauern vernichtete. Da sich alle Hausbewohner zur Zeit des Brandausbruchs an dem Fest beteiligten, vermutet man Brandstiftung.

Werleshausen. Das hiesige Rittergut ist vom 24. Juni ab an den Sohn des Besitzers, Oberleutnant a. D. Dr. Heino v. Christen, verpachtet worden.

Bayern.

Augsburg. Hier verschied nach längerer Krankheit der Regierungsrat an der Eisenbahndirektion Wilhelm Mülling. Der Verstorbene war 1856 in Weißenburg a. S. geboren und 1878 in den Staatsdienst getreten. 1905 wurde er zum Direktor der Zentralwerkstätte in Regensburg ernannt. — Der 75jährige Invalide Johann Appel wurde in einer Gastwirtschaft von einem dort eingestellten Pferde durch einen Hufschlag am Kopf so schwer verletzt, daß er sofort starb.

Burgbernheim. Hier verstarb ein Ehepaar an ein und demselben Tage. Es sind dies die Kaufmanns-Eheleute Leonhard und Rosine Mahlein. Die Frau, 76 Jahre alt, verstarb am Morgen, ihr Mann, der 80 Jahre zählte, verschied am Abend. Herr Mahlein hat sich vielfach durch gemeinnützige Tätigkeit ausgezeichnet.

Fürth. Hier hat sich aus unbekannter Ursache der Inhaber des Blattmetall-Exportgeschäfts Karl Cramer erschossen.

Württemberg.

Metzingen. Der 25 Jahre alte, bei Güterbeförderer Landenberger bedienstete Fuhrknecht Michael Buck lieferte für die Firma Gänslein u. Völker Kohlen ab. Dabei wurde er zwischen das Fabrikgebäude und sein Fuhrwerk so unglücklich eingeklemmt, daß ihm der Brustkasten eingedrückt wurde, was den sofortigen Tod zur Folge hatte. Er ist aus Belsen, O.-A. Rottenburg, gebürtig.

Mergentheim. In Adolzhausen ist der Schultheiß Georg Federolf im 71. Lebensjahre nach längerer Krankheit gestorben.

Plochingen. Der frühere Postbote Johannes Barth in Zell, der noch bei der Thurn und Taxischen Post tätig war, feierte bei verhältnismäßig guter Gesundheit seinen 92. Geburtstag. Er erinnert sich gerne noch der guten alten Zeit, als es keine Eisenbahn gab und die gelbe Postkutsche des Fürsten v. Thurn und Taxis das einzige zuverlässige Verkehrsmittel bildete.

Baden.

Bohlingen. Die Mühle nebst Wohngebäude der Gebr. Riedlinger brannte vollständig nieder. Die Brandbeschädigten sind versichert. Die Brandursache ist unbekannt.

Eisenbach. Der 70 Jahre alte ledige Privatier Karl Ganter von hier stürzte nachts auf dem Heimweg infolge eines Fehltritts einen 4 Meter hohen Rain hinunter und fiel in einen Straßengraben. Dabei kam er mit dem Gesicht auf den Boden zu liegen und erstickte.

Freiburg. Oberlehrer E. F. Gaugger hatte das Glück, ein seltenes Jubiläum zu feiern. Vor 40 Jahren hat er in hiesiger Stadt seinen Dienst angetreten. Die ganze Stadt kennt den Jubilar als einen idealgesinnten und vorbildlichen Lehrer und Erzieher.

Heidelberg. Im Alter von 60 Jahren starb im Samariterhaus hier die ehemalige Industrielehrerin der Großh. Taubstummenanstalt Gerlachsheim, Fräulein Anna Feigenbutz. Die Todesnachricht wird überall bei ihren zahlreichen taubstummen Schülerinnen und Pfleglingen aufrichtige Trauer hervorrufen.

Rheinpfalz.

St. Ingbert. Der 13jährige Bergmannssohn Müller von Sulzbach, der sich vor einigen Tagen aus Furcht vor Schlägen, weil er seinem Vater ein 20-Mark-Stück stahl, von Hause entfernte und sich äußerte, er werde sich ums Leben bringen, ist tot aus einem Weiher bei Sulzbach hervorgezogen worden. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in dem Eisenhüttenwerk von Gebr. Gienanth in Hochstein, Abteilung Kupferschmelz, dadurch, daß der Gießer August Lorenz von Winnweiler bei der Arbeit durch flüssiges Eisen so schwere Brandwunden an beiden Füßen erlitt, daß derselbe, nachdem ihm ein Notverband angelegt war, mittels Chaise nach Hause gebracht werden mußte.

Elsaß-Lothringen.

Hagendingen. Als die Folgen eines Eifersuchtsdramas stellen sich die Ermordung bezw. schwere Verletzung der Gebrüder Körner dar. Der Walzwerkarbeiter Ottmann war auf dem Tanzboden mit dem einen der Brüder Körner in Streit geraten, weil dieser mit Ottmanns Frau getanzt hatte. Auf dem Heimwege setzte sich der Streit fort, wobei Körner Ottmann durch seine Antworten derart in Wut versetzte, daß er seinen Revolver zog und zwei Schüsse auf seinen Gegner abgab. Der Bruder des Erschossenen wollte sich nun auf Ottmann stürzen, wurde dabei aber ebenfalls von einer Kugel getroffen, die ins Bein ging und eine Schlagader zerriß. Nur durch die schleunige Flucht konnte sich der Mörder der Lynchjustiz der Bevölkerung entziehen. Er konnte jedoch mit Hilfe eines Polizeihundes von der Gendarmerie bald in einem Kornfelde aufgefunden und nach Rombach ins Gefängnis gebracht werden.

Hochfelden. Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich hier. Als Weinhändler Acker aus Zabern den Eingang des Ortes mit seinem Automobil passieren wollte, überfuhr er die 8jährige Helene Riemer, sodaß dem Kinde die unteren Gliedmaßen vom Rumpfe getrennt wurden. Das Kind war sofort tot.

Mecklenburg.

Lacge. Die Altenteiler Bartelsschen Eheleute zu Wardow feierten das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Der Großherzog sandte dem Jubelpaare mit einem Glückwunsch ein Geldgeschenk.

Malchin. Der Oberlehrer Dahnke am hiesigen Realgymnasium beging den Tag seiner 25jährigen Wirksamkeit an dieser Anstalt. Der Direktor Reincke hielt eine Ansprache, die Kollegen überreichten ein silbernes Tintenfaß, die Schüler eine silberne Bowle.

Neukloster. Die Bürgervertretung bewilligte 1850 Mark für Errichtung einer Badeanstalt, mit deren Erbauung sofort begonnen wurde.

Freie Städte.

Hamburg. Kürzlich feierten Herr J. H. A. Richter und Frau, geb. Gaupel, das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Herr Richter ist seit 1874 Turmbläser zu St. Katharinen. — Der bekannte Möbeltransporteur Herr Heinrich Klingenberg ist im 62. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene gehörte als beeidigter Sachverständiger für den Personen- und Kollfuhrwerksverkehr der Detaillistenkammer an. — Herr Carl Julius Klein feierte das 50jährige Bestehen seiner von ihm gegründeten Zigarrenfabrik. Jetzt ist die Fabrik eines der größten Betriebe dieser Art in Hamburg; annähernd 1200 Menschen sind dort beschäftigt. Vor 2 Jahren stiftete der Gründer an seinem 78. Geburtstage 100,000 Mark für seine Angestellten, zum Jubiläum spendete er ebenfalls eine sehr namhafte Summe, die sämtlichen Angestellten nach den Jahren ihrer Beschäftigung dafelbst in Barbeträgen überreicht wurde. — Der früher als Wagenwascher bedienstet gewesene, 1887 in Tangstedt geborene Schneider Kloes drang mit einer Gesichtsmaske in das Depot der Straßenbahn im Heusweg, wo ein Beamter damit beschäftigt war, das von den Schaffnern abgelieferte Geld abzuzählen. Er versuchte ihm einen Sack überzuwerfen, verfehlte jedoch das Ziel, da der Beamte sich bückte. Darauf raffte er schnell einen mit 450 Mark Silbergeld gefüllten Beutel an sich und ergriff die Flucht. Vorübergehende Passanten ergriffen ihn und übergaben ihn der Polizei.

Schweiz.

Harburg. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in einer Fabrik zu Harburg. Als ein Arbeiter Waren aus einem Wagen in einen Fahrstuhl schaffte, überschlug sich der Wagen und der Arbeiter geriet unter die Waren. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald im Krankenhause starb.

St. Gallen. In Gams ereignete sich ein Postunfall, indem ein vierjähriges Kind vom Postvierspänner Buchs-Nesslau überfahren und auf der Stelle getötet wurde. Die Post soll an dem Vorkommnis kein Verschulden treffen.

Schwyz. Zwei brave, alte Jungfern haben auf dem Friedhof nebeneinander ihre letzten Ruheplätzchen gefunden. Nicht weniger als 169 Lebensjahre zählen sie miteinander. Jungfrau Josefa Laimbacher, Privat, im Dorfbach, starb im Alter von 86 Jahren und Jungfrau Katharina Häring, Schneiderin, im Alter von 83 Jahren. Mit dieser letzteren ist das Geschlecht der Häring ausgestorben.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der gewesene Generaltruppeninspektor G. d. J. Johann Freiherr v. Waldstätten vollendete sein 80. Lebensjahr. Die großen Verdienste des Generals wurden oft vom Kaiser gewürdigt, zuletzt, als Freiherr v. Waldstätten am 12. August 1901 sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte. Damals erließ der Monarch ein überaus herzliches Handschreiben an Eisenerz an Freiherrn v. Waldstätten. — Der akademische Senat der Wiener Universität hat in seiner letzten Sitzung den Dichter P. K. Rosegger anläßlich seines 70. Geburtstages über Vorschlag der Wiener philosophischen Fakultät einstimmig zum Ehrendoktor der Philosophie ernannt.

Budapest. Hier brach in dem Fabriksetablissement der Ungarisch-Amerikanischen Holzbearbeitungs-Musterkolonie ein Brand aus, der mehrere Stunden dauerte und das Maschinenhaus, die Tischlerwerkstätte und den Politurraum vollständig vernichtete. Der Schaden beträgt 200,000 Kronen. — Die ungarische Journalistik hat einen schweren Verlust erlitten. Der Chefredakteur des „Pester Lloyd", Magnatenhausmitglied Singer, ist nach schwerem Leiden an den Folgen einer Blutvergiftung gestorben, die er sich vor wenigen Tagen zugezogen hatte.

Graupen bei Teplitz. Hier brach ein Feuer aus, dem sechs Anwesen zum Opfer fielen. Die Habe der Besitzer wurde vollständig vernichtet.

Falkenau in Westböhmen. Der Gastwirt Klier schoß im Verlaufe eines Streites auf seine Schwiegermutter. Die Kugeln trafen jedoch seine Frau und sein Töchterchen, die beide schwerverletzt wurden. Klier nahm sich darauf selbst das Leben.

Luxemburg.

Stadtbredimus. In der Gemeinderatssitzung wurde Herrn Steinmetz vom hier ehrenvolle Entlassung als Bannhüter der Sektion Stadtbredimus gegeben und ihm der Titel Ehrenfeldhüter verliehen. Er bekleidete 37 Jahre diese Stelle und war ein pflichttreuer und diensteifriger Beamter. Er machte keine Ausnahme zwischen Reich und Arm.

Diekirch. Infolge eines Blitzschlages entstand Feuer in den Gebäulichkeiten des zu Landscheid wohnenden Landwirtes Matth. Malget. Scheune und Stallungen wurden gänzlich und das Wohnhaus teilweise zerstört. Der Schaden in Höhe von 25,000 Frank ist durch Versicherung gedeckt.

Die Zwerge und der Nußknacker.

„Der beißt nicht!"

„Dem kann man ruhig mal auf den

Zahn fühlen!"

„Au!!!"
„Er hat doch gebissen!"

— Naiv. „Wo warst Du, Papa?"

Vater: „Als Zeuge auf dem Standesamt."

Backfischchen: „O, Papa, wie oft haben sie „ja" gesagt?"

Eine patente Neuerung.

„Sie sind großartig eingerichtet, Herr Baron, — nur glaube ich, daß Sie von Ihrer zahlreichen Dienerschaft belauscht werden!"

„Auch dafür habe ich Vorsorge getroffen! Diese Tür ist eine Patenttür; ich brauche nur — — — —

— — an diesen Knopf hier zu drücken, und sie schnellt plötzlich in die Wand — — dann hab' ich wieder auf eine Zeit lang Ruh'!"

— Ein Schlaumeier. Der kleine Emil (als er seine Schwester mit einem Apfel in's Zimmer treten sieht): „Komm', Elli, wir spielen Adam und Eva!"

Elli: „Ja, wie denn?"

Emil: „Nun, Du versuchst mich mit dem Apfel, und ich esse ihn!"

Woran's liegt.

Tourist: „Dieser verflixte Nebel; als mein Bruder neulich hier war, hatte er den schönsten Sonnenschein."

Führer: „Vielleicht hat der auch bessere Trinkgelder gegeben als Sie!"

— Verzeihlicher Irrtum. Betrunkener (der gerade ins Haus stolpert, wie ein furchtbares Gewitter losbricht): „Guten Tag, Schwiegermutter!"